

# Weihnachtslegende

Autor(en): **Dietiker, Walter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **29 (1939)**

Heft 51

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-649972>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Blatt für heimatliche Art und Kunst

Erscheint jeden Samstag. Redaktion: Falkenplatz 14, 1. Stock. — Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Hans Strahm. — Verlag und Administration: Paul Haupt, Falkenplatz 14, 1. Stock. — Druck: Jordi & Co., Belp. — Einzelnummer: 40 Rappen. Abonnementspreise: Jährlich Fr. 12.- (Ausland Fr. 18.-), halbjährl. Fr. 6.25, vierteljährl. Fr. 3.25. Probeabonnement 3 Monate Fr. 3.-. **Abonnenten-Unfallversicherung** (bei der Allgemeinen Versicherungs-Aktiengesellschaft in Bern): A: Erwachsenen-Versicherung (1 Person) Fr. 3500.- bei Todesfall; Fr. 5000.- bei bleibender Invalidität; Fr. 2.- Taggeld für vorübergehende Arbeitsunfähigkeit von 8 Tagen nach dem Unfall an, längstens während 25 Tagen pro Unfall. —



B: Erwachsenen-Versicherung für 2 Personen, pro Person wie oben. C: Kinderversicherung (Versicherungssummen pro Kind) Fr. 1000.- für den Fall des Todes; Fr. 5000.- für den Fall bleibender Invalidität; Fr. 2.- Taggeld für Heilungskosten vom ersten Tag nach dem Unfall an, längstens während 100 Tagen pro Unfall. —  
Kombination 1 Pers. 2 Pers. 1 Kind 2 Kinder 3 Kinder 4 u. m.  
1 Jahr: Fr. 18.— 21.— 16.40 20.— 23.20 26.40  
1/2 Jahr: Fr. 9.— 10.50 8.20 10.— 11.60 13.20  
1/4 Jahr: Fr. 4.50 5.25 4.10 5.— 5.80 6.60  
Kombinationen für mehrere Personen auf Wunsch.  
— **Inseratenpacht:** Schweizer Annoncen A.-G., Bern —

## Weihnachtslegende.

Maria hegt auf ihrem Schoß  
ein Kindlein, das liegt arm und bloß,  
und nur der zarte Widerschein  
der Mutterliebe hüllt es ein —  
vielleicht, o Knäblein, ist es auch  
von einem Stern ein Glanz und Hauch.  
Hell strömt er übers kleine Haus  
den silbersamen Schimmer aus.

Im Felde ruhen Hund und Schaf,  
und auch der Hirte träumt im Schlaf.  
Und Schritte kommen mit dem Wind:  
Drei Männer, die Gekrönte sind.  
Der König Glaube geht voran,  
das Bildnis Gottes umgetan.  
Der König Liebe folgt ihm nach,  
der sich ein grünes Reislein brach.  
Der dritte, schweigend allezeit,  
das ist der dunkle König Leid.

Maria, bange nicht zu sehr,  
die Menschheit wandelt hinterher  
mit Lasten, die wie Kreuze sind,  
mit Kränzen wie von Dornenwind —  
und einen, der den Tod erlitt,  
den tragen sie im Zuge mit.

Der Zug zwar schreitet ungesehn,  
und nur die drei Gekrönten gehn  
den Weg, der zu dem Knäblein führt.  
Zum Heiland ist es auserkürt,  
und Glaube, Liebe, beide knien —  
nur einer steht vor Christus hin:  
Der König Leid, doch lieb und licht  
strahlt ihm des Heilands Angesicht.

Und Glaube, Liebe beugen tief  
sich ihm, zu dem sie Gott berief,  
und schenken ihm, der Ahnung voll,  
den Stab, daran er wandern soll.

Walter Dietiker